Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 50: Ausland-Schweizer

Artikel: Das ewige Zündholz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-473118

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Bedenkliche ist, dass jene Stellen, die es angeht, solche Vorwürfe mit zutiefst leberwurstgekränktem Pathos zu quittieren pflegen — denn sie sind selbstverständlich unschuldig. Da ist nämlich irgend so ein Paragraph, der «leider» nicht umgangen werden kann und dessen pflichtbewusst pensionsberechtigte Durchführung nochmals «leider» mit dem gesunden Menschenverstand natürlich nichts zu tun hat. Jeder einzelne Beamte bedauert aufrichtig solche Zustände, aber er kann von sich aus nichts machen, da er es nicht riskieren will, es mit seinem Vorgesetzten zu verderben — und weil der Vorgesetzte wieder einen Vorgesetzten hat, und der einen noch Vorgesetzteren, so ist nichts zu machen, es sei denn, der Vorgesetzteste nehme sich selber der Sache an . . .

Es fehlt unseren Beamten der Geist, der den Dienst am Volke höher stellt, als die Demut gegenüber dem Vorgesetzten. Das ist traurig aber wahr!

Das ewige Zündholz

600 mal kann man dieses Streichholz verwenden. Der Wiener Chemiker Dr. F. Ringer hatte es erfunden und zu seiner Verwertung die Ringer-Gesellschaft gegründet.

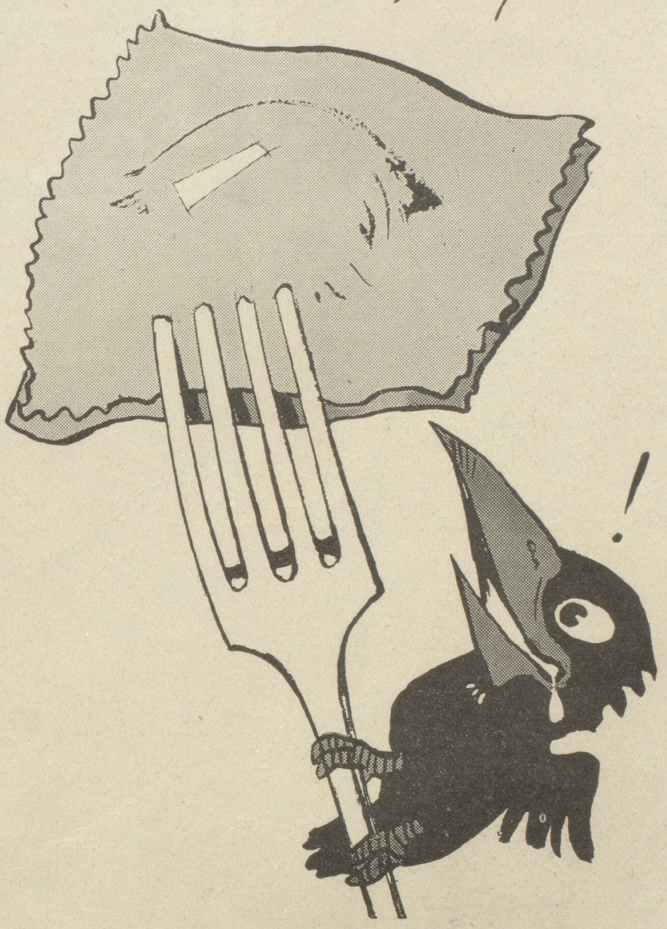
Heute liest man, dass sich die Gesellschaft wieder auflöst. Die Patente sind von den Zündholz-Konzernen aufgekauft worden — und die werden sich hüten, das ewige Zündholz zu fabrizieren. Es geht damit dem ewigen Zündholz wie der ewigen Rasierklinge und der ewigen Glühlampe. Sie sind da, aber ihre Fabrikation wäre der Ruin ganzer Industrien. Millionen Menschen würden arbeitslos . . .

Man empfindet es als unsinnig, dass der Segen der Technik den Menschen zum Verderben gereichen soll — aber man vergesse nicht, dass die heutige Technik dem kulturellen Niveau der Menschen um 1000 Jahre voraus ist. Denn wieviele verstehen z. B., warum ein Tram überhaupt fahren kann, was der Witz ist beim Telefon, was Radio ist. Man tröstet sich mit einigen Fremdwörtern über seine absolute Verhältnislosigkeit zu den Wundern der Technik hinweg. Gewohnheit ersetzt das Verständnis, im Grunde aber stehen die meisten so verhältnislos wie ein Australneger in dieser Wunderwelt der Technik. Einziger Unterschied: Sie haben sich das Staunen abgewöhnt.

Bedenkt man dies, dann versteht man, dass die Menschheit noch nicht reif ist für die grossen Wunder. Die moralische und soziale Entwicklung hat mit dem Fortschritt der Technik nicht Schritt gehalten. Das einzige, was die heutige Menschheit mit den Wundern der Technik anzufangen weiss, ist, sie zu missbrauchen.

Habana E3
Beste milde Überseetabake
Sorgfältige Handarbeit
10 Stumpen 1 Fr.

EIER-RAVIOLI ROCO
etwas wirklich pic-feines!



Kilobüchse Fr. 1.50 — 1/2 Kg-Büchse 85 Rp.
1/1 Dose: Inhalt = 4 Dtz. Ravioli. Gewicht: 1 Kg. b. f. n.

Conservenfabrik Rorschach A.G.

DER SÜNDENFALL
Von Richard Zaugg
geb. Fr. 7.20
Ein bedeutender Roman
Wir verlegen nur Bücher, zu denen wir stehen können.
SCHWEIZER-SPIEGEL VERLAG ZÜRICH

Ergötzlich und ermunternd und jedem beste Kost
Ist der NEBELSPALTER wöchentlich per Post.